



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Aue/Schwarzenberg e.V.

Projekt »MitWirkung – Gesellschaft gestalten durch Engagement und Beteiligung«

Aktion Internationale Wochen gegen Rassismus, im Bild Mitarbeitende der AWO Erzgebirge gGmbH sowie Vorstandsmitglieder vom AWO Kreisverband Aue/Schwarzenberg e. V., Fotos (S. I–IV): AWO Erzgebirge gGmbH

Seit 2011 setzt sich der AWO Landesverband Sachsen e. V. im Projekt »MitWirkung – Gesellschaft gestalten durch Engagement und Beteiligung« gemeinsam mit Einrichtungen der AWO in Sachsen für das demokratische und respektvolle Zusammenleben innerhalb und außerhalb der AWO ein. Weiterhin thematisiert wird der Umgang mit menschenverachtenden Haltungen und Rechtsextremismus, aber auch die Förderung von Beteiligung und Nachhaltigkeit.

Am 1. Juli 2021 feierte das Projekt sein mittlerweile zehnjähriges Jubiläum. In

den digitalen Netzwerken des AWO Landesverbandes Sachsen e. V. sowie der AWO Erzgebirge gGmbH wurden zehn Jahre Projekt »MitWirkung« mit seinen Förderphasen genauer vorgestellt. Was aktuell für Demokratieförderung getan wird, welche Themen behandelt wurden, welche Ziele erreicht werden konnten und warum das Projekt auch für die Zukunft so wichtig ist, waren nur einige der vorgestellten Projektpunkte. Mitarbeitende, Geschäftsführer und Vorstände der AWO-Einrichtungen kamen außerdem zu Wort zu Fragestellungen, warum

Demokratie gerade für sie wichtig erscheint.

Neben dem zehnjährigen Projektjubiläum gab es in der aktuellen Förderperiode weiterhin Grund zur Freude auch bei den beiden neuen Kooperationspartnern des AWO Landesverbandes Sachsen e.V. Die Partner befinden sich mit ihren Standorten in Wurzten und Breitenbrunn und konnten für das

Weiter geht es auf der nächsten Seite →

Kontakt: AWO Kreisverband Aue/Schwarzenberg e. V. | Neue Siedlung 47 | 08359 Breitenbrunn | Tel. 037756 17600
info@awo-erzgebirge.de | www.awo-erzgebirge.de

Projekt in der laufenden Förderphase gewonnen werden. Somit setzt sich das aktuelle Projektteam »MitWirkung« zusammen aus der Projektleitung und -koordination mit Sitz beim AWO Landesverband Sachsen e. V. sowie der AWO Senioren- und Sozialzentrum gGmbH Sachsen-West und der AWO Erzgebirge gGmbH.

In Breitenbrunn ist Anja Krasselt-Uhrner seit Januar 2021 bei der AWO Erzgebirge gGmbH im Projekt »MitWirkung« tätig. Im Rahmen der

Demokratieförderung erörtert sie die Bedarfe in diesem Bereich. Die Bestandsaufnahme erfolgt durch Gespräche mit den Mitarbeitenden oder auch mit der Einrichtungsleitung der verschiedenen Gliederungen der AWO Erzgebirge gGmbH, beispielsweise Kindertagesstätten, Schulklubs, Freizeitzentren etc. Zudem wird analysiert, welche Aktivitäten in diese Richtung schon unternommen wurden und was im Umfeld der Einrichtung passiert. Anschließend wird mit der

Leitung gemeinsam beraten, welche individuellen Handlungsstrategien unternommen werden können. Das Projektteam wird dann aktiv, wenn Probleme mit menschenverachtenden Einstellungen sichtbar werden, die Einrichtung sprachfähiger für Demokratie gemacht werden soll oder sich der Umsetzung einer klaren Positionierung gegen rechte Strukturen verschreiben möchte.

Weiterbildung Demokratieförderung – 5 Module

In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen des Projektes Mitarbeitende zu Ansprechpersonen ausgebildet, die bei Fragen im Zusammenhang mit Ausgrenzung und Diskriminierung, menschenverachtenden Einstellungen und Neonazismus ansprechbar sind. Die neue Ausbildung begann im September dieses Jahres. Mit insgesamt 5 Modulen, bestehend aus einem zweitägigen Lehrgang, wird die Ausbildung im April 2022 abgeschlossen sein. Die Teilnehmenden werden mit systemischen Ansatz zu folgenden Themen der Ausbildung geschult:

- Theoretische und praxisorientierte Grundlagen der systemischen Beratung
- Kultursensibler Umgang und Vorurteile / Diskriminierung
- Umgang mit Konflikten
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus
- AWO im Sozialraum und Demokratieförderung

Workshops

Unzählige Workshops zu unterschiedlichen Themen der Demokratieförderung erreichen einen großen Teilnehmendenkreis. Neben der Beratung zu Anliegen der Demokratieförderung bietet das Projektteam auch Inhouse-Workshops zu verschiedenen Themen. Sie haben einen

Umfang von 1,5 bis 3 Stunden und können direkt in Einrichtungen der AWO in Sachsen angeboten werden.

- Die Werte der AWO – Anspruch und Wirklichkeit
- Vorurteile, Diskriminierung, Menschenfeindlichkeit – Wahrnehmen – Erkennen – Handeln
- Menschen gewinnen – Engagementförderung bei der AWO
- Wahlgespräche – »In was für einer Gesellschaft will ich leben?«
- Demokratiefördernde Workshops für Menschen mit Behinderung

Aktionen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Mit dem Projekt »MitWirkung« beteiligt sich die AWO Erzgebirge gGmbH des Weiteren an verschiedenen Aktionen, um die solidarische Haltung nach außen zu tragen. So wurde im März dieses Jahres an den Internationalen Wochen gegen Rassismus – unter dem Motto »Solidarität. Grenzenlos.« – teilgenommen. Während der Aktion wurden Fahrräder der verschiedenen Einrichtungen mit Sattelbezügen bestückt, welche mit dem Slogan »Fest im Sattel gegen Rassismus« versehen waren.

Darüber hinaus wurden im Aktionszeitraum rote Herzluftballons mit den Wünschen der Mitarbeitenden für eine

Welt ohne Rassismus in den Himmel steigen gelassen. Der Wind trug sie so weit, dass ein Ballon sogar in der Nähe von Regensburg (Luftlinie 165 km von Schwarzenberg!) gefunden werden konnte.

Aktion Internationale Wochen gegen Rassismus, v. l. n. r.: Anja Krasselt-Uhrner vom Projekt »MitWirkung« der AWO Erzgebirge gGmbH, Karsten Wilhelm – Geschäftsführer AWO Erzgebirge gGmbH, Simone Lang – Vorstandsvorsitzende AWO Kreisverband Aue/Schwarzenberg e. V. sowie stellv. Vorsitzende AWO Landesverband Sachsen e. V.





Gesprächsrunden

Gemeinsam mit der Projektleitung, Herrn Ulrich Karg, wurde im Juli 2021 zur Gesprächsrunde »AWO im Dialog« eingeladen. In Bezug auf die Bundestagswahl im September kam es mit den Teilnehmenden zu einem informativen Austausch zu gesellschaftlichen Themen und Fragestellungen, wie beispielsweise: »In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Welche Herausforderungen gibt es für Sie in einer Gesellschaft, die vielfältig wird? Was sind Ihre Gedanken in Bezug auf die Bundestagswahl?« Die Veranstaltung richtete sich an den Vorstand des AWO Kreisverbandes Aue/Schwarzenberg e. V., die Vorsitzenden der AWO Ortsvereine des Kreisverbandes sowie die Mitarbeitenden der AWO Erzgebirge gGmbH.

Weitere demokratiefördernde Aktionen für 2021 sind noch in Planung.

Demokratie muss gepflegt werden!

Gerade im Hinblick auf die stattgefundenen Wahlen, die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Sachsen und dem Selbstverständnis der Werte der Arbeiter-

wohlfahrt, ist es wichtiger denn je, sich gemeinsam dem Anliegen der Demokratieförderung zu widmen.

Karsten Wilhelm, Geschäftsführer der AWO Erzgebirge gGmbH sagt bezüglich der Bedeutung des Projektes »MitWirkung«: »Die Stärkung von Demokratie, Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz sind wichtige Ziele der Arbeiterwohlfahrt. Um dieses Aufgabenspektrum innerhalb der AWO-Kreisverbände zu vernetzen, Maßnahmen zu bündeln und zu ergänzen, wurde das Projekt »MitWirkung« ins Leben gerufen. Mit dem Projekt leisten die beteiligten Kreisverbände einen zentralen und unverzichtbaren Beitrag für eine lebendige Demokratie und für das Funktionieren unserer Gesellschaft. So konnten in den vergangenen 10 Jahren gemeinsam mit interessierten Partner*innen und Akteur*innen Ideen gesammelt und inhaltliche Schwerpunkte gesetzt und weiterentwickelt werden.«

Der in der Landeskonferenz bestätigte Antrag zur Demokratieförderung als Querschnittsaufgabe der AWO im März dieses Jahres hat dieses Anliegen nochmals bekräftigt.

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms »Zusammenhalt durch Teilhabe« und den Landespräventionsrat Sachsen.

Gesprächsrunde »AWO im Dialog«, im Bild Mitarbeitende der AWO Erzgebirge gGmbH, vom AWO Landesverband Sachsen e. V., Vorstand AWO Kreisverband Aue/Schwarzenberg e. V. sowie Vorsitzende der AWO Ortsvereine des Kreisverbandes

Kontakt

AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH
Projekt »MitWirkung«
Neue Siedlung 47
08359 Breitenbrunn

Tel. 037756 176013
Fax 037756 1629
E-Mail: anja.krasselt-uhrner@awo-erzgebirge.de
www.awo-erzgebirge.de

»Lass uns reden! Reden bringt Respekt«



links im Bild:
Katharina
Hoffmann –
Respekt Coach
sowie Teil-
nehmende vom
Gruppenangebot

Das Projekt »Respekt Coaches«, gefördert durch das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurde im Mai 2018 ins Leben gerufen mit dem Ziel, die jungen Menschen vor religiös begründeter Radikalisierung zu schützen. Mit präventiven Gruppenangeboten an bundesweit rund 190 Standorten macht das Projekt demokratische Werte für die jungen Menschen erreichbar und fördert Respekt, Toleranz und den Abbau von Vorurteilen an Schulen. Das Projekt richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse, unabhängig von Herkunft, Glaube oder Geschlecht. Die Umsetzung von Gruppenangeboten erfolgt mit der gesamten Klasse, um eine Stigmatisierung und eine mögliche Fehleinschätzung zu vermeiden.

Angegliedert ist das Projekt an die Jugendmigrationsdienste, die Respekt Coaches fungieren als mittlerweile bewährter Kooperationspartner für die Schulen. Sie nutzen und erweitern die bestehenden Netzwerke und die Expertise in Fragen interkultureller Kompetenz.

Auch die AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH hat Mitte des Jahres 2018 die Möglichkeit erhalten, eine Stelle im Projekt zu beantragen. Nach Prüfung aller notwendigen Unterlagen kam die freudige Nachricht, dass im Erzgebirgskreis dem Jugendmigrationsdienst Aue-Zwickau ein Standort zugesprochen wird. Mit der Zusage des Erzgebirgskolleg Breitenbrunn als eine Kooperationsschule wurde ein weiteres Kriterium für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Jugendmigrationsdienst Aue-Zwickau und dem Erzgebirgskolleg Breitenbrunn abgeschlossen. Mit Katharina Hoffmann konnte im Projekt ab Jahresbeginn 2019 die ausgeschriebene Stelle besetzt werden und seitdem werden verschiedene Gruppenangebote durch sie umgesetzt.

Die Gruppenangebote, welche vom Respekt Coach geplant, organisiert und durchgeführt werden, finden sowohl innerhalb als auch außerhalb der Räumlichkeiten der Schule statt und sind als Schulveranstaltung zu verstehen. Die Inhalte der geplanten Gruppenangebote umfassen verschiedene Themenbereiche: interkulturelle Kompetenz, menschenfeindliche Ideologien und Mobbing im religiösen Kontext, aber auch Geschlechterrollen und den Umgang mit sozialen Medien.

Kontakt

AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH
Jugendmigrationsdienst Aue
Thomas-Müntzer-Straße 11
08280 Aue-Bad Schlema

Tel. 03771 246360
Fax 03771 246362
E-Mail: jmd-aue@awo-erzgebirge.de